

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

10. Jahrgang

Britz, den 23. Februar 2018

Ausgabe 2 | Woche 8

**Brodowiner Verein
schafft neues Angebot
im Naturtourismus**



► SEITE 3

**Einstimmung auf das
große Lunower Jubiläum**



► SEITE 5

**Auf Spurensuche
in Oderberg**



► SEITE 11

Grünes Licht für Einbau der Sanitäranlage in die Schule Oderberg



Staatssekretärin Ines Jesse übergibt den Zuwendungsbescheid an Amtsdirektor Jörg Matthes.

» Am 30. Januar 2018 überreichte Staatssekretärin Ines Jesse vom Ministerium für Infrastruktur und Landschaftsplanung des Landes Brandenburg offiziell den Fördermittelbescheid in Höhe von 153.868,60 EUR an Amtsdirektor Jörg Matthes für den Einbau einer Sanitäranlage in das Schulgebäude Oderberg zur Umsetzung der inklusiven Beschulung. Die Stadt Oderberg ist Träger der Grundschule. Auch Stadtverordnete, die

Schulleiterin Frau von Cysewski, Vertreter der Amtsverwaltung und die Landtagsabgeordnete Britta Müller (SPD) waren bei der Übergabe anwesend. Sowohl Britta Müller als auch dem Bundestagsabgeordneten Jens Koeppen (CDU) sei besonderer Dank für ihren persönlichen Einsatz in der Antragsphase ausgesprochen.

► Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Wandern in Brodowin und Umgebung 3
- Akku laden? Gern!.....4
- Lunow wird 750 Jahre – ein Gedicht.....5
- Seniorentreff in Golzow.....5

JUNGES LEBEN

- Benefizturnier in Oderberg.....6

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Veranstaltungen im Kloster Chorin.....8
- Freudige Gedenkfeier, fesselnde Filme und freies Musizieren im Café Hier & Jetzt.....9
- Ausstellung zum regionaltypischen Bauen im Rathaus in Britz
- Schwärzefüße kommen nach Oderberg 10

VEREINE

- Offene Höfe Oderberg..... 11
- Wenn wir es selbst machen, passiert etwas..... 12
- Britzer Nachwuchs mit starker Hinrunde 13

RATHAUSINFORMATIONEN

- Das Ordnungsamt informiert Änderungen für Radfahrer entlang Hüttenweg u. Brodowiner Dorfstraße 14
- Zusammenarbeit der Feuerwehr über Amtsgrenzen hinaus..... 14
- Sitzungstermine März 2018 15
- Neuer Geschirrspüler 16
- Die Neue ist Pink 16
- Baubeginn an der L29 zwischen Oderberg und Liepe 16
- Landschaftstag Oderbruch 17

LOKALES

Grünes Licht für Einbau der Sanitär- anlage in die Schule Oderberg

► Fortsetzung von Seite 1

Fröhlich begleiteten die Zweitklässler der Grundschule das Zusammentreffen und sangen Winterlieder, denn insbesondere für die Schülerinnen und Schüler geht ein großer Wunsch nun bald in Erfüllung.



Die geplanten Gesamtbauausgaben belaufen sich auf 207.000 EUR. Von dieser Summe werden 80 Prozent als zweckgebundene Zuwendung auf Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur „Nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR)“ vom 29. April 2016 und der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Brandenburg gewährt. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Brandenburg gefördert. Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation „Grün. Clever. Gemeinsam.“ Der Schulbau Oderberg wurde ab dem Jahr 1893 errichtet. Er ist exponiert gelegen in der Oderberger Altstadt am Anstieg zwischen Marktplatz, Rathaus und der St.-Nikolai-Kirche. Die Sanitäranlagen befanden sich von jeher in einem gesonderten Gebäude auf dem Schulhof (erbaut ca. 1935), für dessen Errichtung

ein Teil des Albrechtsberges abgetragen wurde. Das Gebäude musste 2014 aufgrund einer einsturzgefährdeten Stützmauer gesperrt werden. Schulsanitäranlagen in Modulbauweise wurden behelfsmäßig aufgestellt.

Die Stadt Oderberg und die Schulleitung sind bemüht den Charakter einer inklusiven Bildungseinrichtung zielorientiert anzustreben. Im Schuljahr 2017/2018 werden 150 Kinder von Klasse 1 bis 6 unterrichtet. Um am Standort den Anforderungen des gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne besonderen Förderungsbedarf in alter Bausubstanz ganzheitlich gerecht zu werden, sind bauliche Maßnahmen unabdingbar. Durch die Integration der Sanitäranlage in das Schulgebäude (Souterrain) und den Bau der selbigen als barrierefreie Anlage wird dem Ziel, eine Schule für Alle zu sein, einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Weitere Maßnahmen im Rahmen der pädagogischen Architektur, in der der Lebens- und Lernraum Schule aus dem pädagogischen Konzept heraus entwickelt wird, sollen in den nächsten Jahren sukzessive durchgeführt werden.

Die Baugenehmigung für das Vorhaben liegt vor. Im November 2017 wurde der vorläufige Maßnahmebeginn bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) beantragt und mit dem 23. November 2017 genehmigt. Die Planungsleistung für das Vorhaben wurde ausgeschrieben. Ein Planungsunternehmen wurde bereits beauftragt.

Alle Zeichen stehen auf grün, um die Maßnahme bis zum Jahresende 2018 umzusetzen.

*Mandy Schenk-Roselt
Projektmanagement
Amt Britz-Chorin-Oderberg*



IMPRESSUM

ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Februar 2018**.
Anzeigenschluss ist am **9. Februar 2018**.



LOKALES

Wandern in Brodowin und Umgebung

» Der Ökodorf Brodowin e. V. gestaltet Wanderrouen rund um Brodowin – die ersten sichtbaren Arbeiten werden in den nächsten Wochen beginnen. Feldsteine werden dabei an verschiedene spätere Infopunkte transportiert. Das Besucherleitsystem soll im Sommer dieses Jahr eröffnet werden.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Brandenburg. Die übrigen 25 Prozent der Kosten trägt der Ökodorf Brodowin e. V. als Eigenanteil.

Es werden drei längere Rund-Wanderwege entstehen: die Kossäten/Karpaten-Tour um den Brodowinsee herum, die Rummelsberg-Tour über Brodowin-Pehlitz und um den Wesensee herum sowie die Plagefenn-Tour um das Plagefenn herum. Alle drei können somit als Rundwege erwandert werden und sind zwischen fünf bis neun Kilometer lang. Ein zwischendurch ins Auge gefasster Rundweg um den Weißensee kann leider noch nicht entstehen.

Auf diesen Wegen sollen an ausgewählten Stellen eigens gestaltete Infopunkte an einzelnen Findlingen angebracht werden. Hier können die Spaziergänger etwas über die Besonderheiten der Landschaft, Tiere, Pflanzen und der Geschichte Brodowins sowie seiner Umgebung erfahren. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass diese Punkte am Wegesrand gut zu finden sind, sich aber dennoch harmonisch in die Landschaft einfügen und keinen „Schilderwald“ entstehen lassen.

Die Grundidee ist, für die verschiedenen Wegweiser und Texttafeln ruhige, zur umgebenden Landschaft passende Farben und Materialien, wie Stein und



witterungsbeständiges Metall, zu verwenden. Einen Überblick über die verschiedenen Routen, Themen und Wandermöglichkeiten werden sogenannte Willkommenspunkte mit etwa vier bis fünf Findlingen bieten, an denen Karten, Wegbeschreibungen und auch ein kurzer „Wander-Knigge“ zu lesen sind. Die Willkommenspunkte werden am Anger Brodowin, an der Buswendeschleife Brodowin-Ziegenberg, am Kleinen Rummelsberg und im Brodowiner Ortsteil Pehlitz stehen.

Angestoßen wurde dieses Projekt auch deswegen, weil viele Besucher mit einer besonderen Erwartung nach Brodowin kommen und vor Ort kaum Möglichkeiten finden, sich über das Dorf und seine besondere landschaftliche Umgebung näher zu informieren. Viele wissen schlicht nicht recht, „wohin des Wegs“ sie sich begeben sollen. Hier setzt das Projekt mit dem offiziellen, etwas um-

ständlichen Titel „Besucherleit- und Informationssystem im Ökodorf Brodowin“ an, indem es drei verschiedene Wanderrouen sowie drei kürzere Pfade vorstellt.

So wird rund um den Demeter-Hof Schwalbennest in Pehlitz ein „Natur- und Kulturpfad“ mit zwölf „Themenstationen“ angelegt werden. Wanderer können hier während des Tages über verschiedene Themen rund um ökologische Landwirtschaft und die Geschichte von Pehlitz etwas erfahren.

Gegenüber vom Hofladen des Landwirtschaftsbetriebes Ökodorf Brodowin GmbH & Co. Vertriebs KG wird es einen kurzen, abgeäugten Stichweg zwischen den Kuhweiden geben. Vom Endpunkt aus kann man auf die Prottenlanke und den Parsteinsee schauen und etwas über ökologische Kuhhaltung erfahren. Dieser Weg ist für Menschen gedacht, die nur eine kurze Wegstrecke laufen können oder wollen. Schließlich sollen am Ufer des Gotteswerders, auf dem Waldweg hinter der Badestelle, ein kurzer, dafür etwas versteckter „Entdeckerpfad“ verlaufen.

Und zuletzt wird auf dem Kleinen Rummelsberg ein Landschaftsmodell die verschiedenen, von dort oben sichtbaren Elemente der eiszeitlichen Landschaft, wie Seen und Hügel, abbilden.

Über das Jahr aktualisierte Informationen finden Sie auch auf der neu gestalteten Website des Ökodorfvereins: www.oekodorfverein-brodowin.de.



Impressionen: Workshops zur Entwicklung des Besucherleitsystems „Wandern rund um Brodowin“

Susanne Winter,
Ökodorf Brodowin e. V.

Akku laden? Gern!

SEIT HERBST GIBT ES AUCH
IN ODERBERG EINE
LADESTATION FÜR E-BIKES

» Vielleicht hat sich in den zurück liegenden Wochen schon der eine oder andere gefragt, was das für eine seltsame Säule vor dem Museum ist.

Es ist eine Ladesäule für E-Bikes. Immer mehr Touristen erkunden mit dem Fahrrad bzw. mit dem E-Bike unsere Region, oft auch Familien mit Kindern.

Ein Teil der Radwege führt direkt am Museum vorbei oder sie verlaufen in unmittelbarer Nähe.

Den Standort für die Ladesäule haben wir bewusst gewählt, erstens ist die mit dem roten „i“ zertifizierte Tourist-Info gleich gegenüber, zweitens können die Gäste die Ladezeit mit einem Besuch im Museum überbrücken und drittens können die Kinder den gegenüberliegenden Spielplatz nutzen. Die Säule bietet die Möglichkeit, zwei E-Bike Akkus gleichzeitig aufzuladen, nur nachts sind die Steckdosen spannungsfrei geschaltet.

Anke Marquardt

Förderverein Binnenschiffahrtsmuseum
Oderberg e. V.






17.3.2018

Frauentagsparty

im Begegnungszentrum Lunow

ANMELDUNG:
Elisabeth Radünz: 033365/71123
Andrea Teichert: 01629039485

15.30 Uhr
Kosten: 15,00 €



Tanz zum Frauentag mit DJ
Kaffee und Kuchen
lustige Darbietungen
Abendimbiss
Party für Jung und Alt





Frauentagsfeier

der Brodowiner & Serwester Frauen

im „Schwarzen Adler“ Brodowin

Samstag 10. März 2018

ab 15:00 Uhr



Es gibt Kaffee, Kuchen & gute Unterhaltung !!!

Musik von
Eddi Schulz

EINTRITT 5,- €





Ab 19:00 Uhr sind auch die Herren herzlich willkommen.

Serwester Landfrauenverein e. V.
Der Dorfeuß Brodowin e. V.

Lunow wird 750 Jahre

VON ANTJE HAGENDORF

Wenn wir hoch zum Vorwerk geh'n,
sieht man Lunow im grünen Tal.
Dort ist der Kirchturm,
die Aussicht so schön.
Von allen Orten bleibt Lunow
immer die erste Wahl.

An Oderwasser und Wiesen
sind wir reich.
Da fließt der Kanal, da gibt's einen Teich.
Und wenn wir durch die Straßen geh'n,
seh'n wir neue Häuser steh'n,
denn Lunow ist ein schöner Ort.
Hier ist man zu Hause,
geht nicht wieder fort!

Vereine gibt es in großer Zahl. Mach mit!
Hier hat jeder eine Wahl.
Kirche und Kindergarten alt und schön,
von Besuchern gern geseh'n.
Und das Museum unterm Dach
ist sehr beliebt,
es im Hof auch Eis und Kaffee gibt.

Durch die Straßen zieht die gute Luft,
im Frühjahr mit Linden- und Akazienduft.
Die Akazien haben die Lunower gerne,
denn hierher kommt man
aus Nah' und Ferne.

„Unter den Akazien“ feiern wir Feste,
wie sie fallen,
denn Lunower feiern gerne,
am liebsten mit allen!

Auch unser Fußballplatz ist gut gepflegt.
Er wird fleißig gespielt und
wieder gehegt.
Und unsere Sommerfeste sind
dort sehr beliebt,
weil es die in den meisten Dörfern
gar nicht mehr gibt.

In diesem Jahr feiert Lunow nun
sein großes Jubiläum.
Das bereiten wir schon lange vor.
Mit allem „Drumherum“: mit Essen,
Trinken, Umzug und viel Humor!

Wir feiern „750“ Jahre Lunow
für Groß und Klein,
halten unsere Traditionen ein,
denn wir sind stolz Lunower zu sein.
Wir freuen uns mit allen,
es soll euch gefallen
und laden alle ein, unsere Gäste zu sein.

**Un eät ju to Huuse ni so satt –
Bi uns doa jefftet ok no wat!**



INFO

Die Gemeinde Lunow lädt am **7. Juli 2018**
zur 750-Jahrfeier „Unter den Akazien“ ein.

Ab 14.00 Uhr:

- historischer Festumzug
- Hubschrauberrundflüge
- Familienprogramm, Rasselumzug
- Schausteller

Unter dem großen Festzelt spielt eine
Liveband durch die Nacht.

Seniorentreff in Golzow

» Auch in diesem Jahr treffen sich die interessierten Senioren aus Golzow alle 14 Tage, in der Regel dienstags von 15.00–18.00 Uhr, im Sportlerheim Golzow zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee, Kuchen, Spielen und kulturellen oder sportlichen Darbietungen. Am 30. Januar erlebten wir eine Malvorführung des Jagd- und Naturmalers Hans-Henning Eisermann. Unsere Neugier war groß, als wir den Veranstaltungsraum betraten. In der Mitte war die Staffelei mit einem leeren Blatt und ein Tisch mit diversen Malutensilien aufgebaut. Bereits beim Kaffeetrinken begann Herr Eisermann mit seinen Ausführungen. Zunächst weihte er uns theoretisch in die Grundlagen der Malkunst ein. Er erläuterte, was man beim Bildaufbau beachten muss, wo der Bildschwerpunkt liegt und in welcher Reihenfolge das Bild in Abhängigkeit von der gewählten Maltechnik gestaltet wird. Dann ging es auch gleich mit dem Malen los. Herr Eisermann hatte Acrylfarben mitgebracht und wollte ein winterliches Landschaftsbild mit einem Bächlein malen. Das Blatt war im Querformat mit den Maßen 60×40 cm aufgestellt. Auf der Palette

wurde das Himmelsblau mit den winterlichen Grau- und Rot-Gelbtönen gemischt und auf dem Bildhintergrund aufgetragen. Dann kam der graubraune Winterwald vor einer verschneiten Lichtung mit Einzelbäumen und dem Bächlein im mittleren und vorderen Teil des Bildes. Wir staunten nicht schlecht, in welcher kurzen Zeit das schöne Bild entstanden ist und spendeten dem Künstler viel Applaus. Am Ende der Vorführung hat Herr Eisermann den Golzower Senioren das Bild als Erinnerung und Dankeschön für das gezeigte Interesse geschenkt. Er wird es zu

Hause noch versiegeln und mit einem Rahmen versehen. Als Bezug auf unser Dorf erhielt es den Titel „Golzower Ragöse“. Wir danken Herrn Hans-Henning Eisermann für den schönen und interessanten Nachmittag und das Bildgeschenk. Da es in Golzow keinen Gemeinderaum gibt und wir das Bild gern ausstellen wollen, wurde beschlossen, das Bild unserer Kita „Zauberlinde“ zu übergeben. Dort wird es einen würdigen Platz finden und auch unseren Enkeln und Urenkeln viel Freude bereiten.

Monika Huwe



JUNGES LEBEN

Benefizturnier in Oderberg



» Die Lehrer, Eltern und Kinder freuten sich im Januar über den Erhalt einer Spende des FC Kickers Oderberg im Wert von 550,00 EUR für die Grundschule Oderberg. Zehn fußballbegeisterte Mannschaften trafen sich im Januar zum jährlich stattfindenden Benefizturnier in der Sporthalle Oderberg. Ermöglicht wurde die Spende aus den Startgeldern der Mannschaften, Spenden und durch den Verzicht von Grün Weiß 90 Oderberg auf die Hallenmiete.

Durch den Erhalt der Spende könnten z. B. Sitzgelegenheiten für den Schulhof angeschafft werden.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern des Turniers.

*Die Lehrer und Schüler
der Grundschule Oderberg*

Jetzt bewerben für das FSJ Kultur* in Berlin und Brandenburg (01.09.2018 – 31.08.2019)

» Für alle, die nach der Schule nicht gleich mit Studium oder Ausbildung beginnen wollen, bietet sich die aufregende Chance auf ein Jahr praktische Kulturarbeit. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren haben im Freiwilligendienst in der Kultur die willkommene Gelegenheit, sich zu Methoden der Kulturarbeit und ihren persönlichen Kompetenzen weiterzubilden, sich beruflich zu orientieren und zu erproben. In Vereinen und Theatern, Museen und Kunstschulen, in Kulturzentren und -initiativen unterstützen sie die Arbeit ihrer Einsatzstellen in Vollzeit und bringen jede Menge Energie, Motivation und neue Ideen mit. Die Freiwilligen erhalten monatlich 320 Euro Taschengeld, sind sozialversichert und ggf. kindergeldberechtigt, haben 26 Tage Urlaub und nehmen an 25 Bildungstagen teil.

Bewerben können sich Jugendliche noch bis zum **31. März 2018** über das bundesweite Portal: <https://bewerbung.freiwilligendienste-kultur-bildung.de>.

* FSJ Kultur: Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur, nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG).

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin (Förderprogramm Jugend-Freiwillig-Kultur-JFK), des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Unterstützt durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ), die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin und die Jugend- und Familienstiftung Berlin.

INFO

Weitere Informationen gibt es auf <http://lkj-berlin.de/fsjkultur>.

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e. V. (LKJ) ist Trägerin des FSJ Kultur – seit 2001 in Berlin und seit 2003 in Brandenburg. Davon profitieren die Jugendlichen ebenso wie die Berliner und Brandenburger Theater, Jugendkulturzentren, Kunstschulen, Museen und Vereine, die durch die Freiwilligen neue Impulse und frischen Wind erfahren.

Die LKJ begleitet die Jugendlichen und die Kultureinrichtungen durch das Freiwilligenjahr. Sie organisiert und realisiert die gesetzlich erforderlichen Bildungsseminare und sorgt für Qualität, Austausch und Netzwerk.

Kontakt: Katrin Hukal, LKJ Berlin e. V.,
Obentrautstraße 57, 10963 Berlin
☎ (030) 29 66 87 66
E-Mail: katrin.hukal@lkj-berlin.de

Gastfamilien gesucht

[aubiko e.V.]

Wir suchen nette **Gastfamilien** für Austauschschüler aus **Taiwan** und **Kolumbien**!

Aufenthaltszeit Kolumbianer: **13. April bis 07. Juli 2018**

Aufenthaltszeit Taiwanesen: **September 2018 bis Juli 2019**

Möchten Sie selbst einen Schüler aufnehmen und einen unvergesslichen interkulturellen Austausch erleben?
Oder kennen Sie vielleicht eine interessierte Familie oder jemanden, der uns bei der Suche unterstützen würde?
Dann melden Sie sich bei uns!



aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation – ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit Bildungsprojekten im globalen und interkulturellen Kontext beschäftigt. Einer unserer Schwerpunkte ist Schüleraustausch. Jedes Jahr heißen wir Austauschschüler/-innen in Deutschland willkommen.

aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation, Stückenstraße 74, D-22081 Hamburg
Fon: **+49 (0) 40 986 725 75**, Mob: **+49 (0) 176 9893 9718**, Fax: **+49 (0) 40 986 725 86**
Mail: schueleraustausch@aubiko.de, Homepage: www.aubiko.de

AKADEMIE AKTUELL – MÄRZ 2018		
PC & Onlinekompetenz 50+		
Donnerstags 01.03.–03.05.18, 9:00–11:30 Uhr	Internetkurs – Was nützt mir das Netz?	Das Internet nutzen für Informationen, Dienstleistungen und Kommunikation mit anderen
Donnerstags 01.03.–05.04.18, 15:00–18:15 Uhr	Grundkurs für Smartphone und Tablet	Erlernen Sie die Funktionsweise ihres Gerätes
Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation		
Dienstags 13.03.–24.04.18, 9:00–11:30 Uhr	Englisch für Anfänger	Für Interessent/innen mit Grundkenntnissen
Dienstags 06.03.–05.04.18, 17:00–19:30 Uhr	Grundkurs Spanisch	Für Interessent/innen ohne Vorkenntnisse
Mittwochs 14.03.–09.05.18, 17:00–19:30 Uhr	Spanisch für Fortgeschrittene (A2)	Sie können schon spanisch sprechen und möchten ihre Kenntnisse vertiefen
Donnerstags 15.03.–10.05.18, 17:00–19:30 Uhr	Spanisch für Anfänger	Für Interessent/innen mit Grundkenntnissen
Geistig und körperlich aktiv älter werden		
Mittwochs 07.03.18, 14:00–15:30 Uhr	Seniorentanz	Sie haben Spaß an freien und intuitiven Bewegungen
Mittwochs 14.03.–11.04.18, 15:00–16:30 Uhr	Qigong – Stärkung der Lebenskraft (für Anfänger)	Erlernen verschiedener Qigong Techniken
Mittwochs 14.03.–11.04.18, 16:45–18:15 Uhr	Qigong – Stärkung der Lebenskraft (für Fortgeschrittene)	Erlernen der Qigong Technik: die acht Brokate
Wissen leicht gemacht		
Dienstags 07./14./21.03.18, 9:30–11:00 Uhr	Kraftfahrerstammtisch	Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
Donnerstag 08.03.18, 13:00–14:30 Uhr	Stammtisch digital für Laptop und Desktop PC	Rat vom Experten für alle Fragen aus dem Computeralltag
Mittwoch 14.03.18, 17:00–18:30 Uhr	Kein Tatort ohne Spuren Kriminaltechnik selbst erleben	Einführung in die Kriminaltechnik zum Anfassen und Ausprobieren
Donnerstag 15.03.18, 13:00–14:30 Uhr	Stammtisch digital für Smartphone und Tablet	Rat vom Experten für alle Fragen zu diesen Geräten
Dienstag 20.03.18, 14:00–15:30 Uhr	Gärtnerstammtisch	Vorbereiten des Bodens, Frühbeetkasten, organisches Düngen, ihre Fragen zum Garten
Mittwoch 28.03.18, 14:00–15:30 Uhr	Kräuterkunde in Wald und Flur	Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke
Erlernen von kreativen Techniken		
Dienstag 20.03.18, 16:00–17:30 Uhr	Krea(k)tivwerkstatt(Dekoratives für innen und außen)	Ostern bei uns zu Hause – Osterdekorationen entwerfen
Donnerstag 29.03.18, 9:00–10:30 Uhr	Malen in der Akademie	Erlernen Sie die Grundlagen der Öl- und Aquarellmalerei
Macht Spaß mit Anderen		
Dienstag 06.03.18, ca. 8:00–17:00 Uhr	Bildungsfahrt	Besuchen Sie mit uns die Käserei „Uckerkaas“ in Bandelow und das Kloster in Prenzlau
Montag 12.03.18, 14:00–15:30 Uhr	Eberswalder Ecken neu entdecken	Bürgermeister F. Boginski führt durch das Rathaus in Eberswalde
Donnerstag 29.03.18, 10:00–11:30 Uhr	Liedgut bewahren	Alte Volkslieder und Texte werden wiederentdeckt
Donnerstag 29.03.18, 14:00–15:30 Uhr	Leserattencafé(berühmte Persönlichkeiten)	Erna Bürger – die Eberswalder Olympiasiegerin von 1936

Für alle Kurse und Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich!
Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 237520, Frau Köhler, aka-nord@lebenshaelfte.de. Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

KULTUR

Veranstaltungen im Kloster Chorin

» Das Kloster Chorin wartet im März wieder mit tollen Veranstaltungen auf. Den Anfang machen am 10. März zwei Heilpraktikerinnen aus Berlin. Nicola Cordes und Dorothea Heckl wenden sich im Nachmittagsseminar von 14 bis 17 Uhr den Frauenheilkräutern aus



Foto: Frauenmantel, Nicola Cordes

der Apotheke Gottes zu. Diese bieten seit Jahrhunderten einen wertvollen Schatz zur Erhaltung weiblicher Gesundheit, den die Teilnehmerinnen in Vortrag und Bildern kennenlernen. Darüber hinaus werden einige Heilpflanzen in ihren unterschiedlichen Zubereitungen gekostet und altbewährte Anwendungen vorgestellt. (Anmeldung via Klosterladen: 033366-70377 oder per Mail an: laden@kloster-chorin.org – 25 € p. P.)

Am 17. März spielt Jazzsängerin Jule Unterspahn ab 16 Uhr das erste Konzert des Jahres. Unter dem Motto „Klang der Zeit“ wendet sich die diplomierte Instrumentalpädagogin zusammen mit Dirk Strakhof am Kontrabass und Johannes Kerstholt am Klavier besonderen Melodien zu. (Anmeldung via Klosterladen: 033366-70377 oder per Mail an: laden@kloster-chorin.org – 16 € p. P.)

Am 24. März referieren ab 13 Uhr M. Krause und Dr. J. Erdmann im Rahmen der Zusammenkunft des Chorin Vereins über die Nutzung des westlichen Kreuzgangs zur Amtszeit in Chorin und den Baum des Jahres. Am gleichen Tag präsentiert Andrea Tuve ab 14 Uhr im Bereich des Besuchereingangs ihr Weiden-Flechtwerk „Zarte Wesen – Urige Gestalten“. Sie lädt seit Jahren die Gäste des Klosters ein, ihre Weidenflechtwerke zu bestaunen und sich selbst in den Techniken des Flechtens mit Naturma-



Foto: Rankhilfe Kapuzinerbse, Andrea Tuve

terial zu probieren. Der Frühling ist eine gute Gelegenheit, um die zarten Wesen wieder in Haus und Garten zu lassen!

Tags darauf eröffnet Sylvia Seelmann, Trägerin des Kunstpreises Brandenburg, ihre Ausstellung „Lichtungen“ im historischen Infirmary. Ihre Landschaftsgemälde sollen Energie auf die Betrachter abgeben und so den Raum für Versenkung eröffnen. Ausgangspunkt sind reale Szenarien, die sie in ihren Kompositionen zeitgenössisch umsetzt. So wird der Betrachter selbst zum Teil der großen Naturausschnitte. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr, an allen weiteren Tagen kann die Ausstellung zu den normalen Öffnungszeiten besucht werden.



Foto: Sylvia Seelmann

Den Auftakt zu den Ostertagen im Kloster macht das Kapellenkonzert am Karfreitag. Mit „Sei stille dem Herrn“, einer Meditation für Orgel und Gesang, spielen Mezzosopranistin Antonia Kolonko und Organistin Judith Wolf im Passionskonzert mit zeitgenössischen Kompositionen von A. Pärt, romantischen Vertonungen von F. M. Bartholdy und barocken Stabat-Mater-Stücken von Vivaldi und Monteverdi auf. Beginn ist um 16 Uhr. (Anmeldung via kapellenkonzerte-chorin.de – 10 € p. P.)



Foto: Antonia Kolonko



Foto: Judith Wolf

Ausblick: Ostern im Kloster



Foto: Ostern, Eigenbetrieb Kloster Chorin

Vom 31. März bis zum 2. April öffnet ein stimmungsvoller Ostermarkt mit Kunsthandwerk seine Pforten. Lokale Akteure, Kunsthandwerk, Schmuck, Gartenzubehör und Frühblüher machen Lust auf die ersten schönen Stunden im Freien. Dazu lädt die ausgewählte Biogastronomie zur kulinarischen Verwöhnung ein. Das Rennschwein-Karussell, die Osterlämmer im Streichelgehege und tolle Kreativangebote warten auf Groß und Klein. Am Ostersonntag erzählt um 15 Uhr das Duo „AmbraMyrrha“ die Abenteuer des „Osterhasen Purzel“ – nach der Geschichte von Friedrich Wolf. Erzählerin Ana Rhukiz wird dabei von Myriam Kammerlander auf der Wanderharfe begleitet.



Foto: Osterlämmer, Eigenbetrieb Kloster Chorin

Am Ostersonntag und Ostermontag spielt das Theater Frankfurt (Oder) „Hase und Igel“. In Reimen wird der Wettlauf der beiden ungleichen Fabelwesen für kleine und große Kinder jeweils um 15 Uhr im Kirchenschiff neu erzählt. Zudem spielt im zweiten Kapellenkonzert des Jahres Bettina Born am Akkordeon mit „Musette adrett“ eigene Kompositionen im Stile französischer Musettewalzer und argentinischem Tango. (Anmeldung zum Konzert via kapellenkonzerte-chorin.de – 10 € p. P.)

Am Ostermontag bietet Künstlerin Andrea Tuve im Rahmen ihrer Ausstellung einen Weidenflecht-Workshop an. Zum Kennenlernen und Ausprobieren ist von 11–13 Uhr Zeit, der Intensivkurs für 30 € p. P. findet von 14–16.30 Uhr statt. (Die Plätze sind begrenzt, daher bitten wir um verbindliche Anmeldungen via Klosterladen: 033366-70377 oder per Mail an: laden@kloster-chorin.org)

Freudige Gedenkfeier, fesselnde Filme und freies Musizieren im Café Hier & Jetzt

► **Samstag | 03.03. | 16:00 Uhr:**
Erinnerungsfeier – „Der Welt ein Lächeln ...“



Das Café Hier & Jetzt lädt zu einer lichten Vorfrühlingsfeier zur Erinnerung an Hella Mehlhorn.

Die an der Feier Mitwirkenden

Winnie Mehlhorn, Uta Kühn und Franz Grimm: „Wir möchten uns gemeinsam mit Euch und Ihnen an Hella Mehlhorn erinnern, die bis zu ihrer letzten Reise zehn Jahre in Oderberg gelebt hat. Sie hat unsere Welt am 27.09.2017 verlassen, und ihr Körper wurde am 27.10.2017 in aller Stille beerdigt. Für uns, die wir sie kannten, wird es eine Freude sein, an sie zu denken, uns an gemeinsam Gelebtes und Geredetes zu erinnern, Gedichte und Texte zu lesen, zu musizieren, uns an ihren Zeichnungen und Malereien zu erfreuen und das Leben zu feiern.“ Kaffee, Kuchen und Herzhaftes zur Stärkung und zum Genießen gibt es natürlich auch. Die Feier findet am Samstag, den 3.3., ab 16 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, und es sind alle Menschen willkommen, die sich gern an Hella Mehlhorn erinnern möchten – egal, ob sie ihr besonders nahestanden oder sie nur flüchtig kannten.

► **Samstag | 10.03. | 20:00 Uhr:**
Kino & Gespräch – „Deportation Class“



Das Café Hier & Jetzt lädt aus aktuellem Anlass einmal außer der Reihe zum Kino mit anschließendem Austausch ein. Gezeigt wird der aktuelle Dokumentarfilm *Deportation Class*, der aktuelle Ab-

schiebungspraxis zeigt, gefolgt von einem moderierten offenen Gespräch über den Film und die aktuelle Situation im Barnim.

Seit vielen Jahren engagieren sich viele Einwohner des Landkreises für Menschen, die aus anderen Ländern flüchten mussten. Ehemalige Asylbewerber, Geflüchtete – Menschen, die ein neues Leben suchen – sind oft bedroht von Ab-

schiebung. Viele Helfer kennen diese Situation oder mussten schon erleben, wie Menschen, um die sie sich kümmern, abgeschoben wurden. Abschiebung ist ein geläufiges Wort, aber was passiert da wirklich?

Der preisgekrönte Dokumentarfilm zeichnet ein umfassendes Bild dieser staatlichen Zwangsmaßnahmen: von der Planung einer Sammelabschiebung über den nächtlichen Großeinsatz in den Unterkünften der Asylbewerber bis zu ihrer Ankunft im Heimatland und der Frage, was die Menschen dort erwartet. Eine Sammelabschiebung, bei der 200 Asylbewerber nach Albanien ausgeflogen wurden, wird am Beispiel zweier Familien gezeigt, und es kommen alle Beteiligten – Abgeschobene wie Ausführende – zu Wort: Bilder, die in Deutschland so noch nicht zu sehen waren.

Anschließend lädt die Initiative „Barnim für alle“ ein, über den Film und die Situation im Barnim zu sprechen und einen offenen Austausch zwischen allen Sichtweisen und Standpunkten zu wagen.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 10.3., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zur Kostendeckung gebeten.

Vor dem Film und Austausch gibt es ab 18:30 Uhr ein deutsch-albanisches Abendessen.

► **Samstag | 17.03. | 20:00 Uhr:**
Kino – „Half Nelson“



Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der amerikanische Spielfilm *Half Nelson*, in dem sich in leisen Tönen eine Freundschaft im New Yorker Drogenmilieu entfaltet:

Dan Dunne ist der beliebteste Lehrer an der Highschool in Brooklyn. Mit Witz und Einfühlungsvermögen versucht er den zum Teil aus katastrophalen Verhältnissen stammenden Teenagern eine Perspektive aufzuzeigen. Doch hinter Duns gelassener Fassade lebt er in Einsamkeit und tröstet sich allabendlich mit Koks über die Enttäuschungen seines Lebens hinweg. Als ihn seine Schülerin Drey bei einem Trip auf der Toilette erwischt, verrät sie ihn nicht, und es beginnt eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen der

erwachsen wirkenden 13-Jährigen und dem manchmal kindlich erscheinenden Lehrer...

Getragen von den großartigen Hauptdarstellern Ryan Gosling und Shareeka Epps, fesselt dieser preisgekrönte Independent-Film ohne große Effekte mit einer intensiven Atmosphäre, subtilem Humor und der emotionalen Herausforderung, das scheinbar unaufhaltsame Abrutschen seines Antihelden aus nächster Nähe mitzuerleben.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 17.3., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person.

Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein amerikanisches Abendessen mit New-York-Style Pizza, Burgern, Pancakes und mehr.

► **Samstag | 24.03. | 20:00 Uhr:**
Konzert – Bühne frei für Musiker



Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zur offenen Bühne ein.

Nach viel Anklang bei den ersten drei Veranstaltungen sind

wieder alle Musiker und Musikliebhaber eingeladen, sich auf die Bühne zu wagen; ihre Instrumente mitzubringen und aus dem Publikum mitzuspielen; oder einfach als Zuhörer zu genießen.

Auch diesmal übernimmt Martin Crave mit gewohntem Charme die Moderation, trägt mit eigenen Darbietungen zu einem bunten Musikspektakel bei und ermutigt Musiker wie Publikum zum Mitmachen und Mitsingen. Denn wie immer steht die Freude am gemeinsamen Musizieren und Singen im Vordergrund – Hobby Musiker aller Fertigungsstufen sind ebenso willkommen wie Profis. Die Freude zählt!

Die offene Bühne findet am Samstag, den 24.3., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Zuschauer zahlen einen GEMA-Beitrag von 3 Euro pro Person, für auftretende Musiker ist der Eintritt frei.

Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein delikates Abendessen für Musikgenießer.

INFO

Café Hier & Jetzt
Fr – So + Feiertags 12 – 19 Uhr
Puschkinufer 3, 16248 Oderberg
www.cafe-hier-und-jetzt.de

Schwärzefüße-ComedyBluesBand am 23. März 2018 auf der „Riesa“



» Die drei Herren der ComedyBlues-Band sind mit ihrem neusten Programm „Lachen, Staunen, Grooven“ wieder im Salon des Raddampfers „Riesa“ in Oderberg zu erleben. Sie mischen bunt Blues, Country- und Rockballaden mit satirischen Songs. Alle Texte stammen dabei aus ihrer Feder, auch die sinngemäßen, machmal sogar fast wörtliche Nachdichtungen der englischsprachigen

Originale. Neben Gitarre, Piano, Bass, Mundharmonika und Cajon kommen auch Herr Schröder und der kalte Herbert zum Einsatz. Lassen Sie sich überraschen. Ein beschwingter und unterhaltsamer Abend ist garantiert.

Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 10 Euro;
Kartentelefon: 033369/539321

Ausstellung zum regionaltypischen Bauen im Rathaus in Britz

» Einwohnern und Gästen, die das Rathaus in Britz aufsuchen, wird derzeit etwas Besonderes geboten. Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zeigt seine Wanderausstellung zum regionaltypischen Bauen und energieeffizienten Sanieren. Sie entstand als ein Ergebnis des 2013/2014 durchgeführten gleichnamigen Wettbewerbs des Großschutzgebietes. Zehn Roll-ups präsentieren informativ und gut aufbereitet die prämierten Objekte aus dem Teilgebiet Barnim. Die Berücksichtigung ökologischer Aspekte des Bauens, die Orientierung an regionaltypischen Bauformen und die Verwendung regionaler Baumaterialien waren wichtige Kriterien, ebenso wie die handwerkliche und materialgerechte Bauweise und Ausführungsqualität. Nicht zuletzt wurde die gestalterische Einbindung des Gebäudes in die Umgebung betrachtet – wie passt das Gebäude in die Ortschaft. Die Preisträger wurden in vier Kategorien zugeordnet: Denkmale, Altbausanierung, Umnutzung ehemaliger Nebengebäude und Neubau. Die Ausstellung kann bis zum 5. April zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Mandy Schenk-Roselt
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Lunower Osterspektakel
Gründonnerstag: 29.03.18

Familienfest ab 17.00 Uhr
in und an der Sporthalle

- Musiktheater Dudeline & Dudel Lumpi
- Großes Berliner Trommelorchester

Freie Ostern

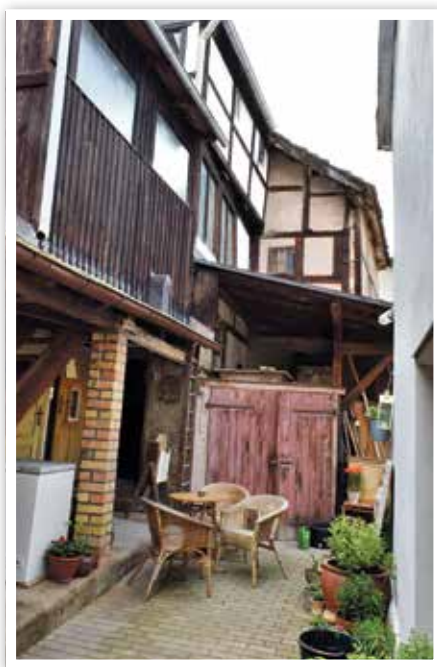
VEREINE

Offene Höfe Oderberg

VORSTELLUNG EINES PROJEKTS DER ODERBERGER BÜRGER

» Oderberg hat mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick wahrnimmt, wenn man durch die Gassen schreitet. Hinter jedem Hoftor steckt eine eigene Welt mit einer eigenen Geschichte, Gegenwart und einem ganz spezifischen Potential. Diese Höfe wollen wir im Rahmen eines Events gemeinsam der Öffentlichkeit zugänglich machen und die Geschichte der einzelnen Höfe in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit darstellen. Mit einigen Hofbesitzern wurde bereits gesprochen. Die Idee stieß auf großes Interesse. Wir streben eine Teilnahme von 10 bis 20 Höfen in Oderberg an. Auf einigen Höfen sollen Programmpunkte wie kleine Konzert, Lesungen oder kreatives Gestalten für Kinder angeboten werden. Außerdem soll durch ausgestellte Kunstwerke in einzelnen Höfen die Vielfalt aktueller Kultur in der Region aufgezeigt werden.

Wir avisieren den 8. und 9. September, den bundesweiten Tag des offenen Denkmals als Termin für die „Offenen Höfe Oderberg“ an. Um das Projekt den Bürgern und Hofbesitzern vorzustellen und ein handlungsfähiges Arbeitsteam zu bilden, laden wir am 24. März um 16 Uhr in



Innenhof der Alten Seilerei, Vereinssitz von KulturLINIEN e. V.

die Berliner Straße 26 in die Räume der Country Ladys ein. Die Gesamtidee und einige Höfe werden an diesem Termin bereits vorgestellt. Au-

ßerdem gibt es Kaffee und Kuchen, sowie eine kleine Livemusikeinlage. Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen damit der Event im September gelingt und zur Wiederbelebung von Oderberg beitragen.

Denn Worte und Unzufriedenheit helfen nicht, um die Stadt wieder zu einem Anziehungspunkt zu machen. Wir brauchen die Oderberger und Wahloderberger, Liebe und Mut, um diesen lebenswerten Ort wieder auf die Beine zu bringen. Wer Lust hat mitzumachen oder auch erst einmal nur zuhören möchte, ist herzlich Willkommen!

Johanna Martin
Kulturlinien e. V.

INFO

Projekträger: Kulturlinien e. V.

Johanna Martin

☎ 01738866707

E-Mail: johannamartin@email.de

Termin: Samstag 24.3.2018, 16 Uhr

Country Ladys

Berliner Straße 26

16248 Oderberg

Listensammlung der Volkssolidarität vom 1. März bis 2. Mai 2018 im 73. Jahr ihres Bestehens

TRADITIONELLE VERANTWORTUNG – VERANTWORTLICHE TRADITION

» Im 73. Jahr ihres Bestehens kündigt die Volkssolidarität Barnim ganz aktuell den Start ihrer traditionellen Listensammlung an. Die Sammlung beginnt am 1. März und endet am 2. Mai. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ sammeln Ehrenamtliche für soziale Projekte der Region, die sonst nicht zu finanzieren wären.

2018 möchten wir Ihre Spende einsetzen für die Ausstattung einer neuen Wohngemeinschaft für chronisch psychisch kranke Menschen in Eberswalde und für die musikalische Früherziehung in einer Kita der Volkssolidarität. Spenden fließen auch in den Erhalt der Angebote in unseren Begegnungsstätten in Finow, Finowfurt und weiteren Treffs sowie für den Erhalt der monatlichen Rentensprechstunden. Ein Teil der Spenden verbleibt in den Ortsgruppen der Volkssolidarität zur

Ermöglichung ihrer dringend gebrauchten sozialen Fürsorge im Wohngebiet. Die Verwendung der Sammlungsgelder des Vorjahres 2017 ist transparent: Gefördert werden konnten im Jahr 2017 die Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim, der Erhalt der Rentensprechstunden und Außenspielergeräte in einer Kita der Volkssolidarität. Unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter werden Sie mit einer Sammelliste besuchen und mit Ihnen über die Volkssolidarität ins Gespräch kommen, auch darüber, wofür Ihre Spende konkret verwendet werden soll.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler, die vom 1. März bis 2. Mai zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem Sammelausweis legitimieren können.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Sammlern, jede Spende ist willkommen.

Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, kann auch das folgende Spendenkonto nutzen (Kennwort: Listensammlung der Volkssolidarität 2018):

Empfänger: Volkssolidarität Barnim e. V.

IBAN: DE3212030000000535385

BIC: BYLADEM1001

INFO

Informationen unter:

Volkssolidarität Barnim e. V.

Kreisgeschäftsstelle

Schneiderstr. 19

16225 Eberswalde

☎ 03334/63988-0

Wenn wir es selbst machen, passiert etwas

KINDER BEIM MENSCHBRODOWIN VEREIN HABEN DAS SCHON OFT ERFAHREN

» Unter dieser neugierig machenden Überschrift wurde der „Demokratie-Reiseführer für den Barnim und die Uckermark“ in der Presse vorgestellt. Wir erfahren aus der Broschüre einiges über die ehrenamtliche Arbeit von 50 Vereinen/Initiativen unserer Region. Auch der MenschBrodowin Verein ist darin zu finden. Allerdings wurde irrtümlich anstelle des bunt bemalten Vereinshauses ein anderes bemaltes Haus in dem kleinen Reiseführer abgebildet. Aber das tut seinem Wert keinen Abbruch. Das Haus des MenschBrodowin Vereins findet man immer. So kürzlich auch der Kultur- und Bildungsverein Senftenhütte, der anlässlich des dritten Jahrestages seines Bestehens einen Ausflug in die Brodowiner Karpaten unternahm und dann zum gemütlichen gemeinsamen Kaffeetrinken in die Werkstatt des MenschBrodowin Hauses einkehrte. Erfreut erzählte Martin Lindner, der den Ausflug organisiert hatte, dass eine Familie mit vier Kindern, die nach Senftenhütte ziehen wird, schon voller Begeisterung an der Wanderung teilgenommen habe. Die Kinder besahen sich interessiert die Werkstatt und bestaunten dabei auch ein Gebilde mit bunt bemalten Holzklötzchen. Das hatten Brodowiner Kinder unter dem Motto „Holz bemalen und daraus etwas Besonders bauen“ in den vergangenen Herbstferien geschaffen. Auch hierbei erfuhren sie: „Wenn wir es selbst machen, passiert etwas“. Was da passierte, lässt sich nur erahnen, allenfalls in Ansätzen beschreiben. Zunächst nutzten die Kinder ihre mit Sandpapier glatt geschliffenen und dann bunt bemalten Klötzchen als Bausteine und spielten damit. In der zweiten Phase wurden die Klötzchen miteinander verbunden. Dazu wurden Löcher kreisförmig in einen dicken Baumstumpf gebohrt und in die Lö-



Alina und Niklas haben in den Winterferien einen Nistkasten für den Star gebaut

cher Weidenruten unterschiedlicher Länge gesteckt. Die bunten Klötze erhielten ebenfalls eine Bohrung mit der sie auf die senkrechten Ruten gesteckt wurden. So dann wurden die Klötzchen beidseitig angebohrt und mit weiteren Ruten horizontal in unterschiedlicher Höhe miteinander verbunden. Das Staunen der Kinder zeigen die Fotos leider nicht.

In der Mitte des Kreises wurde eine von den bemalten Klötzchen abweichende Figur befestigt. Diese besondere Figur war das Abbild eines Hahnes, der aus einem Rundholz gefertigt war. Leila Rothe, die die Kinder mitbetreute, hatte es im Brennholzstapel gefunden. Die Form des Holzes animierte sie, dies als Hahn zu bemalen. Nun hatten wir plötzlich einen Namen für das gemeinsam geschaffene und alle verbindende Werk – nämlich: „Hahn im Korb“. Bei diesem Projekt konnten die Kin-

der ihrer Fantasie freien Lauf lassen und es konnten Mädchen und Jungen jeden Alters mitmachen. Dies war beim Bauen von Vogelnistkästen nicht möglich. Dennoch kamen Alina und Niklas, die bei diesem Projekt in den Winterferien die einzigen Besucher der Kinderwerkstatt waren, auf ihre Kosten. Auf eine entsprechende Frage von Gisa Rothe berichtete Niklas stolz, dass er Sägen, Bohren und Nageln könne, er habe ja in der Schule WATH, das heißt Werken, Arbeit, Technik, Haushalt. Das gibt es in der 5. Klasse. Niklas sägte Bretter passend und Alina, die keine Angst vor der Bohrmaschine hatte, schraubte sie zusammen. Dabei halfen die Zeichnung, die der NABU in seiner jüngsten Ausgabe „Naturschutz heute“ als Anleitung für den Bau eines Starenkastens veröffentlicht hatte und Ernst Schimmelpfennig, der den Kindern zeigte, wie die Teile abgemes-



Die Holzklötzchen werden mit den Weidenruten und dem Baumstumpf verbunden. In der Mitte – „der Hahn im Korb“.



Kultur- und Bildungsverein Senftenhütte e. V. zu Besuch im MenschBrodowin Haus

sen und angezeichnet werden und wo die Sitzstange unter dem Einflugloch angebracht wird. Trotz aller Umsicht beim Ar-



Beim Bemalen der Holzklötzchen

beiten verletzte sich Niklas am Finger. Ein Pflaster hätte genügt, aber er wollte unbedingt einen Verband haben. Daran fehlte es im Erste-Hilfe-Schrank nicht. Niklas genoss es, wie Alina ihm einen Verband anlegte und erklärte, wie sie es machen soll: „Es müssen zwei Finger zusammengebunden werden. Das habe ich bei der Feuerwehr und beim DRK gelernt“. Alina verbesserte ihn: „Das haben wir gelernt. Ich bin nämlich mit Niklas bei der Jugendfeuerwehr Brodowin/Serwest. Alle zwei

Wochen, außer in den Ferien treffen wir uns zu Übungen“, fuhr Niklas fort. Und dann berichtet er weiter: „Das Motto der Feuerwehr heißt Retten, Bergen, Löschen, Schützen“. Begeistert ergänzt Alina: „Ich habe ein dunkelblaues T-Shirt, das hat in einem Kreis die Aufschrift Jugendfeuerwehr Brodowin/Serwest.“ Nach dem kleinen Zwischenfall beendeten die Kinder das Bauen mit einem fertig gestellten Starennistkasten. Der Star ist frisch gekürter Vogel des Jahres 2018. Auch wir wollen helfen, seinen Rückgang zu stoppen. Wenn wir es selbst machen, passiert etwas ... vielleicht der Einzug eines Starenpaares in die neue Behausung. Niklas wird zu Hause fragen, ob der selbst gebaute Nistkasten am Kirschbaum neben dem Hühnerstall aufgehängt werden kann.
Gisa Rothe, MenschBrodowin e. V.

Britzer Nachwuchs mit starker Hinrunde

» In der aktuellen Saison 2017/18 trainieren beim FSV Fortuna Britz derzeit 115 Nachwuchskicker in zehn Mannschaften. Ziel des Vereins ist es vielen Kindern die Möglichkeit zu geben, sich aktiv zu bewegen. Alle Mannschaften spielen im Fußballkreis Oberhavel/Barnim sowohl in der Kreisliga als auch in der Kreisklasse eine gute Hinrunde. Diese super Hinrunde wurde vom Verein durch eine Nachwuchs-Weihnachtsfeier im Fit u Fun/Fitolino honoriert. Hier konnte nach Lust und Laune drei Stunden getobt, gekegelt, gebowlt oder Badminton gespielt werden. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Kinder hatten enorm viel Spaß und gingen erschöpft und zufrieden nach Hause. Ein großer Dank gebührt natürlich auch den ehrenamtlichen Trainern, die viel Zeit mit den Kids verbringen und

ihnen im Training und Spiel zur Seite stehen. Nun heißt es, in der Rückrunde wieder fleißig Punkte zu sammeln, um die guten Platzierungen zu bestätigen oder sogar noch zu verbessern. Aber vor allem steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Nach der Saison im Juni folgen weitere Höhepunkte auf dem Britzer Sportplatz. Es finden der „Britzer Sommercup“ und ein Fußballcamp statt. Dieses Jahr ist vom 29.06. bis 01.07. die Ingo Anderbrügge Fußballschule zu Gast bei den Britzern. Auch diesen Sommer gibt sich der Fußballkreis Barnim die Ehre. Nach der erfolgreichen Ausrichtung der Endspiele im Kleinfeldbereich im letzten Jahr, wird Fortuna Britz Gastgeber aller Nachwuchs-Pokalendspiele des Kreises sein. Ein Highlight im Rahmenterminplan des Fußballkreises Oberhavel-Barnim.

Auch die Planungen für die neue Saison laufen schon auf Hochtouren. Erstmals seit Jahren wird Britz wieder eine A-Junioren Mannschaft stellen und somit gute Voraussetzungen für die beiden Männermannschaften schaffen. Dann ist Britz mit allen möglichen Nachwuchsmannschaften von ganz „klein“ bis ganz „groß“ im Fußballkreis vertreten. Wenn Du Lust hast, eine unserer Mannschaften oder den Verein zu unterstützen, informiere Dich unter www.fortuna-britz.de oder direkt beim Jugendleiter Sven Krumbach. Zum Abschluss möchte ich natürlich auch die Gemeinde Britz, den Sponsoren und natürlich den Eltern für ihre Unterstützung danken. Ohne diese vielen Menschen im „Hintergrund“ ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht zu leisten. Riesen Dank dafür und auf ein erfolgreiches Sportjahr 2018!!!
Sven Krumbach, Fortuna Britz 90 e. V.

Folgende Hinrundenplatzierungen wurden erreicht:

Mannschaft	Liga	Platz	Trainer
B-Junioren	Kreisliga	1. Platz	Spiegel/Krumbach
C-Junioren	1.Kreisklasse	6. Platz	Wilkesmann/Packheiser
D1-Junioren	1.Kreisklasse	1. Platz	Hubrecht/Gersdorf
D2-Junioren	1.Kreisklasse	4. Platz	Mieseler/Schimmelpfennig
E1 Junioren	Kreisliga	3. Platz	Müller/Segebrecht
E2-Junioren	1.Kreisklasse	6. Platz	Müller/Segebrecht
F1-Junioren	Kreisliga	9. Platz	Henning/Huwe
F2- Junioren	1.Kreisklasse	9. Platz	Lehmann/Hänsch
G-Junioren	Turnierform		Feldhahn/ Hänsch
H-Junioren	Training		Mielke/ Lehmann

RATHAUSINFO

Das Ordnungsamt informiert

» Wichtige Änderungen für Radfahrer in der Gemeinde Chorin, Ortsteil Chorin entlang der Straße „Hüttenweg“ und im Ortsteil Brodowin entlang der Straße „Brodowiner Dorfstraße“
Aus gegebenem Anlass informiert das Amt Britz-Chorin-Oderberg zur aktuellen Rechtslage in Bezug auf die Benutzung des Gehweges entlang der Straße „Hüttenweg“ und der Straße „Brodowiner Dorfstraße“ in der Gemeinde Chorin.
Was ist eine Radwegbenutzungspflicht? Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt unter anderem die Straßenbenutzung durch Fahrzeuge, hierzu zählen auch Fahrräder. Weiterhin regelt die StVO auch, ob es sich bei dem Bürgersteig um einen Gehweg, Radweg oder einen gemeinsamen Geh-/Radweg handelt. Eine Pflicht, Radwege in der jeweiligen Fahrtrichtung zu benutzen besteht nur,

wenn dies durch gesonderte Verkehrszeichen ausgewiesen ist. Durch die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim erfolgt in diesen Fällen eine verkehrsrechtliche Anordnung der Radwegbenutzungspflicht.

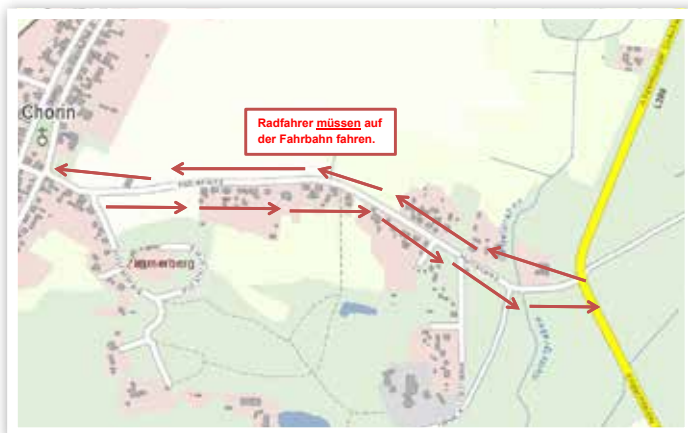
In der Gemeinde Chorin, Ortsteil Chorin entlang der Straße „Hüttenweg“ sowie im Ortsteil Brodowin entlang der Straße „Brodowiner Dorfstraße“ wurde von der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim die Radwegbenutzungspflicht abgeordnet. Durch das Amt Britz-Chorin-Oderberg mussten die entsprechenden Verkehrszeichen entfernt werden.
In Folge der Abordnung der Radwegbenutzungspflicht ist zu beachten, dass Radfahrer zukünftig in der Straße „Hüttenweg“, sowie in der Straße „Brodowi-

ner Dorfstraße“ auf der Fahrbahn fahren müssen.

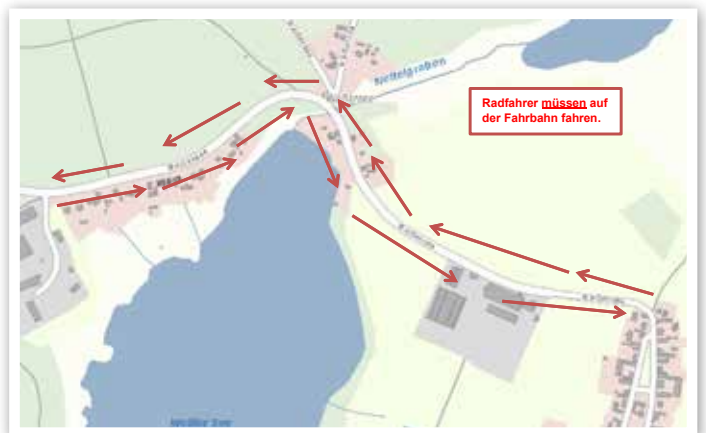
Ausnahmeregelungen sieht die StVO für Kinder vor. Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Soweit ein Kind bis zum vollendeten achten Lebensjahr von einer geeigneten Aufsichtsperson begleitet wird, darf diese Aufsichtsperson für die Dauer der Begleitung den Gehweg ebenfalls mit dem Fahrrad benutzen; eine Aufsichtsperson ist insbesondere geeignet, wenn diese mindestens 16 Jahre alt ist (vgl. § 2 Abs. 5 StVO).

Das Ordnungsamt bittet um Beachtung der Änderungen!

*Solveig Spann
Leiterin Ordnungsamt
Amt Britz-Chorin-Oderberg*



Gehweg entlang der Straße „Hüttenweg“



Gehweg entlang der Straße „Brodowiner Dorfstraße“

Zusammenarbeit der Feuerwehr über Amtsgrenzen hinaus!

» Das Amt Britz-Chorin-Oderberg hat mit der Stadt Angermünde und dem Amt Joachimsthal Kooperationsverträge abgeschlossen, um bei Brand- und Unglücksfällen noch effizienter helfen zu können. Da sich die Tageseinsatzbereitschaft wegen der demografischen Entwicklung und der Entfernung zum Arbeitsort zunehmend als problematisch erweist, wurden öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren mit der Stadt Angermünde und dem Amt Joachimsthal geschlossen. Damit soll auf

beiden Seiten die Leistungsfähigkeit, insbesondere die Tageseinsatzbereitschaft, erhöht und sichergestellt werden. So wird bei Brand- und Unglücksfällen sowie zur Abwehrung von Gefahren eine effiziente Hilfeleistung ermöglicht. Wie gut die Zusammenarbeit über die Verwaltungsgrenzen hinaus funktionieren kann, zeigt der bereits im April 2015 geschlossene Kooperationsvertrag mit dem Amt Falkenberg-Höhe. Seither konnten bei Einsätzen, Übungen sowie bei der Ausbildung die Strukturen enger zusammengefasst und gemeinsam Hilfe

geleistet werden. Die Zusammenarbeit mit dem Amt Joachimsthal soll neben dem Einsatzgeschehen gerade im Bereich der Ausbildung enger werden. Wie genau die gemeinsame Ausbildung gestaltet werden soll, wird in den kommenden Monaten im Detail besprochen. Schon jetzt werden bei Einsätzen die Feuerwehren aus den Nachbarämtern, -gemeinden und -städten zur Unterstützung hinzugezogen.

*Solveig Spann
Leiterin Ordnungsamt
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

Mit neuem Geschirrspüler ist die Küche komplett

» Vor ca. einem Jahr übergab die ortsansässige Firma Hampel Elektro- und Sicherungsanlagen GmbH aus Anlass „140 Jahre Feuerwehr Oderberg“ dem Förderverein der Stützpunktfeuerwehr Oderberg e. V. einen Wertgutschein. Nun wurde er vor kurzem eingelöst. Alle waren sich einig, den Wertgutschein für den Kauf eines Geschirrspülautomaten zu verwenden. Nachdem das Gerät geliefert wurde, sponserte die Firma Hampel zusätzlich eine Tüte mit Tabs, Salz und Spülmittel. Im Namen des Fördervereins bedankte sich der Ortswehrführer Jürgen Bethke und der stellv. Vereinsvorsitzende Robert Hähnel herzlich beim Sponsor.

Die erste Bewährungsprobe hat der neue „Spüli“ bereits bestanden. Als der „Sturm Xavier“ am 05. Oktober 2017 auch der Feuerwehr Oderberg eine Reihe von Einsätzen bescherte, wurden die Kameradinnen und Kameraden im Gerätehaus versorgt. Schnell konnte das benutzte Geschirr im „Spüli“ verstaubt und gespült werden. Die Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder des Fördervereins sagen der Firma Hampel auf diesem Weg nochmals ein großes DANKE.

Bärbel Ruh
Förderverein der Stützpunktfeuerwehr
Oderberg e.V.

Die Neue ist Pink

DIE VERSENDUNG DER ABFALLGEBÜHRENMARKE 2018 STEHT BEVOR

» Am 16. März werden die aktuellen Gebührenbescheide zusammen mit den neuen pinken Abfallgebührenmarken verschickt. Die neue Müllmarke, muss direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf dem Deckel der Tonne aufgeklebt werden. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich hier, so dass die Marke gut klebt und damit ein Jahr hält. Die blaue Marke von 2017 verliert am 20. April ihre Gültigkeit. Bei Behältern, die nicht mit den neuen Marken versehen werden, kann die BDG keine Leerungen mehr vornehmen. Die Abfallgebührenmarken sind wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert. Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse etc.

wenden Sie sich umgehend an die Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Unsere Kundenbetreuerinnen sind gern für Sie da:

- Frau von Poblitzki: ☎ 03334 5262026
Stadt Bernau, Gemeinde Wandlitz
- Frau Rosenfeld: ☎ 03334 526 20 27
Amt Britz-Chorin-Oderberg,
Amt Joachimsthal, Gemeinde Schorfheide, Stadt Eberswalde
- Frau Adam: ☎ 03334 526 20 28
Amt Biesenthal-Barnim, Gemeinde Ahrensfelde, Gemeinde Panketal, Stadt Werneuchen
-

Ina Bassin
Barnimer Energiegesellschaft mbH

Sitzungstermine im März

- 01.03. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss Britz,
Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- 01.03. | 17.30 Uhr
Sozialausschuss (AA) Britz
Rathaus, Eisenwerkstr. 11 (Saal)
- 05.03. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Liepe, Gaststätte
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- 06.03. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe,
Liepe, Gaststätte „Zur Guten
Hoffnung“, Waldstr. 2
- 06.03. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- 08.03. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1
- 12.03. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee,
Lüdersdorf, Gemeindehaus Dorfstr. 50
- 12.03. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz,
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- 14.03. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg, Oderberg, Sporthalle
Vereinsraum, Am Friedenshain 19
- 15.03. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow,
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- 15.03. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung Lunow-Stolzen-
hagen, Stolzenhagen, E.-Thälmann-
Str. 19
- 19.03. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz,
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- 22.03. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermün-
der Str. 36
- 26.03. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz, Haus des
Lebens, Weberstr. 4
- 28.03. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg,
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19

Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!

L 29 – Instandsetzung der Eberswalder Straße in Oderberg

» Wie bereits Ende 2017 mitgeteilt, hat der Landesbetrieb Straßenwesen die Instandsetzung der L 29 zwischen Oderberg und Liepe ausgeschrieben. Der Zuschlag wurde erteilt. Vergangene Woche fand die Bauanlaufberatung statt. Die STRABAG Neuenhagen wird für rund 3,6 Millionen Euro die Landesstraße in-stand setzen und dauerhaft die Tragfähigkeit der Straße sichern.

Ab 20. Februar wurde die Straße voll gesperrt. Bis Ende Februar werden Bäume gefällt und ein Buswendeplatz gebaut. Ab 1. März beginnt der eigentliche Ausbau der Straße.

Der Anfang der Baustrecke liegt in Höhe der Eberswalder Chaussee 23, das Bauende wird am Abzweig Pimpinellenberg liegen. Die Straße hat erhebliche Tragfähigkeitsschäden, die durch drückendes Wasser verursacht werden. In diesem Bereich musste die Straße bereits für den Verkehr lastbeschränkt und mit einer Ampelanlage geregelt werden. Zur Sicherung der Straße wird im Ab-

schnitt Pimpinellenberg bis Höhe Seeblick eine Spundwand entlang der Straße gesetzt werden. Daran wird sich eine Bohrpfahlwand anschließen. Bergseitig wird eine 117 Meter lange Gabionenwand zur Abfangung des Hanges hergestellt. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen auf der Böschungsseite zum Kanal müssen umverlegt werden. Im Anschluss an diese Arbeiten wird die Landstraße erneuert.

Die Ausbaulänge beträgt insgesamt rund 550 Meter. Insgesamt werden 290 Meter Spundwand, 210 m Bohrpfahlwand und 117 Meter Gabionenwand hergestellt. Die Straße wird 6,00 Meter breit und erhält eine geschlossene Straßenentwässerung. Auf der Bohrpfahlwand befindet sich ein 1,30 Meter breiter Gehweg. Die Baumaßnahme gehört zum P 100 Programm der Landesregierung. Auf Grund der Verhältnisse vor Ort, der Bautechnologie und der Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften ist eine Vollsperrung der

Straße notwendig. Für Fußgänger wird ein Notgehweg entlang der Baustelle eingerichtet.

Die Bauarbeiten werden bis Endes des Jahres 2018 dauern.

Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr wird über Bad Freienwalde–Hohenfinow–Niederfinow–Liepe führen. Andere Straßen und Wege sind nicht geeignet den Umleitungsverkehr der L 29 aufzunehmen.

Die Barnimer Busgesellschaft wird die Buslinie 916 (Eberswalde–Oderberg) nur bis zur neu eingerichteten Buswendschleife/Haltestelle Oderberg Stadtrand fahren lassen. Die Linie 914 wird den Baustellenbereich über Bad Freienwalde umfahren und die Haltestelle Oderberg, Stadtmitte anfahren.

Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner die Sperrung der L 29 in Oderberg bei den eigenen Planungen zu berücksichtigen.

Hans-Jürgen Otte
Landesbetrieb Straßenwesen

Nachruf

Im Alter von 82 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Hauptbrandmeister



Günter Pape

Er hat in seiner 64-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der Einheit Brodowin geleistet. Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Horst	Jörg Matthes	René Dörbandt
Vorsitzender	Amtsleiter	Amtswehrführer
des Amtsausschusses		